

Angaben in lateinischer Druckschrift. Bitte deutlich schreiben! Zutreffendes bitte ankreuzen!

Hinweise zur Datenerhebung:
 Die mit der Ausführung des Aufenthaltsgesetzes (AufenthG) betrauten Behörden dürfen zum Zwecke der Ausführung dieses Gesetzes und ausländerrechtlicher Bestimmungen in anderen Gesetzen personenbezogene Daten erheben, soweit dies zur Erfüllung ihrer Aufgaben nach dem AufenthG und nach ausländerrechtlichen Bestimmungen in anderen Gesetzen erforderlich ist. Daten im Sinne von § 3 des Bundesdatenschutzgesetzes sowie entsprechender Vorschriften der Datenschutzgesetze der Länder dürfen erhoben werden, soweit dies im Einzelfall zur Aufgabenerfüllung erforderlich ist (§ 86 AufenthG).
 Die im Antrag verlangten Angaben beruhen auf dem Aufenthaltsgesetz. Wegen der Vielzahl der Bestimmungen können die im Einzelfall geltenden Rechtsgrundlagen bei der Ausländerbehörde gerne erfragt werden.

Eingangsstempel

Antrag auf Verlängerung eines kurzfristigen Aufenthalts-/Schengen-Visums

Aktenzeichen

1. Angaben zur/zum Antragsteller/in

Persönliche Angaben

Familienname, ggf. frühere(r) Name(n) _____

Vorname(n) _____ Geschlecht m w

Geburtsdatum Geburtsort (Ort, Staat) _____

Staatsangehörigkeit(en) _____ eventuell frühere Staatsangehörigkeiten _____

Volkszugehörigkeit (Angabe freiwillig) _____ Religion (Angabe freiwillig) _____

Familienstand ledig verheiratet in eingetragener Lebenspartnerschaft lebend geschieden/aufgehoben verwitwet Datum getrennt lebend seit: Datum

Telefon (Angabe freiwillig) _____ Telefax (Angabe freiwillig) _____ e-Mail (Angabe freiwillig) _____

Pass/Passersatz

eigener Pass/Ausweis eingetragen bei Vater Mutter

Genauere Bezeichnung: Art des Passes/Ausweises _____ Nr. _____ gültig bis _____

Ausgestellt von _____ ausgestellt am _____

Rückkehrberechtigung nach (Staat) _____ gültig bis _____

2. Angaben zu Familienangehörigen

Ehegatte/eingetragener Lebenspartner nach LPartG

Familienname, ggf. frühere(r) Name(n), Vorname(n) _____ Geschlecht m w

Wohnsitz (Ort, Staat) _____

Kinder des Antragstellers (weitere Kinder bitte auf gesondertem Blatt angeben!)

Familienname, ggf. frühere(r) Name(n), Vorname(n) _____

Wohnsitz (Ort, Staat) _____

3. Angaben zum Aufenthalt

Einreise zuletzt am Datum ohne Visum mit Schengener Visum mit nationalen deutschen Visum

Beispiele für Visumskategorien

Kategorie "A": Visum für Flughafentransit

Kategorie "C1": Aufenthalt von bis zu 30 Tagen

Kategorie "C2": Aufenthalt von bis zu 90 Tagen

Kategorie "C3": Aufenthalt von bis zu 90 Tagen pro Halbjahr innerhalb eines Jahres

Kategorie "C4": Aufenthalt von bis zu 90 Tagen pro Halbjahr innerhalb von bis zu 5 Jahren

Nr. der Visumsmarke _____

Visumskategorie _____

ausgestellt von _____ am _____

ausgestellt von _____ bis _____ gültig _____

ohne räumliche Beschränkung beschränkt auf _____

Auflage: _____

Derzeitiger Wohnort/Aufenthalt in der Bundesrepublik Deutschland _____

Zweck des Aufenthalts in der Bundesrepublik Deutschland _____

Beabsichtigte Dauer des Aufenthalts in der Bundesrepublik Deutschland _____

Aus welchen Mitteln wird der Lebensunterhalt bestritten? _____

Angaben in lateinischer Druckschrift. Bitte deutlich schreiben! Zutreffendes bitte ankreuzen!

Leiden Sie an Krankheiten?	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja, an
Besteht Krankenversicherungs- schutz für Deutschland?	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja, nachgewiesen durch
Begründung für die Verlängerung		
Anschrift im Heimatland (PLZ, Ort, Regierungsbezirk, Straße, Hausnummer)		

4. Rechtsverstöße

Sind Sie vorbestraft? (auch Vorstrafen im Ausland)	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja, in
wegen		am
Art und Höhe der Strafe		
Wurden Sie bereits aus Deutschland oder einem anderen Mitgliedstaat des Schengener Abkommens ausgewiesen oder abgeschoben?	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja
Wurde ein Einreiseantrag in Deutschland oder einem anderen Mitgliedstaat des Schengener Abkommens abgelehnt?	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja
Wurde ein Antrag auf Aufenthaltsgenehmigung/Aufenthaltstitel in Deutschland oder einem anderen Mitgliedstaat des Schengener Abkommens abgelehnt?	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja

Ich beantrage die Verlängerung des erlaubnisfreien Aufenthalts bzw. des Schengener Visums als

<input type="checkbox"/> Schengener Visum	<input type="checkbox"/> Nationales deutsches Visum	<input type="checkbox"/> Aufenthaltserlaubnis (§ 40 AufenthV)
<input type="checkbox"/> für eine Gültigkeitsdauer	von	bis
<input type="checkbox"/> für	Anzahl	Tage
<input type="checkbox"/> für	<input type="checkbox"/> einmalige	<input type="checkbox"/> mehrmalige Einreise

Ich versichere, vorstehende Angaben nach bestem Wissen und Gewissen vollständig gemacht zu haben. Ferner erkläre ich, dass derzeit kein Verfahren nach dem Straf- bzw. Ordnungswidrigkeitenrecht gegen mich eingeleitet ist.

Wichtige Hinweise nach § 54 und § 82 Aufenthaltsgesetz

- Ich wurde darauf hingewiesen, dass
- ich nach § 54 Abs. 2 Nr. 8 AufenthG ausgewiesen werden kann, wenn ich in einem Verwaltungsverfahren, das von Behörden eines Schengen-Staates durchgeführt wurde, im In- oder Ausland
 - a) falsche oder unvollständige Angaben zur Erlangung eines deutschen Aufenthaltstitels, eines Schengen-Visums, eines Flughafentransitvisums, eines Passersatzes, der Zulassung einer Ausnahme von der Passpflicht oder der Aussetzung der Abschiebung gemacht habe oder
 - b) trotz bestehender Rechtspflicht nicht an Maßnahmen der für die Durchführung dieses Gesetzes oder des Schengener Durchführungsübereinkommens zuständigen Behörden mitgewirkt habe, soweit ich zuvor auf die Rechtsfolgen solcher Handlungen hingewiesen wurde.
 - ich, wenn ich im Besitz einer Aufenthaltserlaubnis nach Kapitel 2 Abschnitt 3 oder 4 AufenthG bin, verpflichtet bin, der zuständigen Ausländerbehörde innerhalb von zwei Wochen ab Kenntnis mitzuteilen, dass die Ausbildung oder die Erwerbstätigkeit, für die der Aufenthaltstitel erteilt wurde, vorzeitig beendet wurde (§ 82 Abs. 6 AufenthG).
 - unrichtige oder unvollständige Angaben den Straftatbestand des § 95 Abs. 2 Nr. 2 Aufenthaltsgesetz erfüllen. Die Straftat kann mit Geldstrafe oder Freiheitsstrafe bis zu drei Jahren bestraft werden.
 - ich meine Belange und für mich günstige Umstände, soweit sie nicht offensichtlich oder bekannt sind, unter Angabe nachprüfbarer Umstände unverzüglich geltend zu machen habe und die erforderlichen Nachweise über meine persönlichen Verhältnisse, sonstige erforderliche Bescheinigungen, Erlaubnisse und Nachweise unverzüglich beizubringen habe. Nach Ablauf der dafür von der Ausländerbehörde gesetzten Frist geltend gemachte Umstände und beigebrachten Nachweise können unberücksichtigt bleiben.
 - für die Bearbeitung des vorstehenden Antrags grundsätzlich eine Bearbeitungsgebühr erhoben wird, die auch im Falle der Rücknahme des Antrags oder der Versagung der beantragten Amtshandlung nicht wieder zurückgezahlt wird.

Lichtbild
grundsätzlich
biometrietauglich!
min. 35 x 45 mm

Ich bestätige, dass ich die Hinweise bzw. die Belehrung zum Datenschutz gemäß Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) zur Kenntnis genommen habe.

Ort, Datum	Eigenhändige Unterschrift Bei Kindern unter 16 Jahren gesetzlicher Vertreter
------------	---

Stellungnahme der Meldebehörde

1. Antragsteller ist – mit den aufgeführten Angehörigen – hier gemeldet seit	
2. Antragsteller ist – mit den aufgeführten Angehörigen – hier nicht gemeldet. Er/Sie hält sich lediglich als Besucher vorübergehend hier auf.	
3. Der Ausländerbehörde	weitergereicht <input type="checkbox"/> mit Anlagen
4. Gegen den Aufenthalt bestehen	<input type="checkbox"/> keine Bedenken <input type="checkbox"/> folgende Bedenken (siehe Anlage)
5. Die Angaben	<input type="checkbox"/> stimmen mit den vorgelegten Unterlagen überein. <input type="checkbox"/> sind nicht vollständig prüfbar zu Ziffer
Ort, Datum	Behörde
Unterschrift	